

■ Namen und Notizen



Gärtnerklasse engagiert sich für Waisenkinder in Nepal

Nepal ist eines der ärmsten Länder in Asien. Kinder und Jugendliche leiden an Hunger, Armut und Perspektivlosigkeit. Viele wachsen auf der Straße auf und müssen unter menschenunwürdigen Bedingungen leben, arbeiten oder sich prostituieren, um ihre mittellosen Familien zu unterstützen. Es mangelt auch an Bildungsangeboten. Kindern aus ihrer aussichtslosen Situation herauszuhelfen, hat sich der Verein SmilingKidsNepal auf

die Fahne geschrieben. Er betreibt in Katmandu ein Waisenhaus, in dem 20 Kindern und Jugendlichen nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch Zuwendung und Schulbildung geboten wird. Seit Jahren unterstützen die Gärtnerklassen der Marianne-Rosenbaum-Schule, Staatlichen Berufsschule III, den Verein, indem sie mit Unterstützung der Lehrer eine Weihnachtssternkultur heranziehen und diese an Schüler und Lehrer ver-

kaufen. Den Verkaufserlös von 400 Euro übergaben die angehenden Gärtner an die Initiatorin des Vereins, Karin Holzappel, und an das Vorstandsmitglied und Schulleiter Johann Dilger. – Bild: Schüler der Gärtnerklasse mit Schulleiter-Stellvertreterin Hermine Eckl (links), Christine Hartinger (2.v.l.), Hans Ostermeier (3.v.l.), Vereinsinitiatorin Karin Holzappel (4.v.l.), Fachlehrer Peter Joppich (2.v.r.) und Schulleiter Johann Dilger (rechts).



Adventsdetektive unterwegs

Viele Kinder haben sich am zweiten Adventssamstag auf Spurensuche in der Pfarrei St. Peter begeben. Pastoralreferentin Elke Wild hatte die Kinder ins Pfarrheim eingeladen, um dort die Bewohner der Weihnachtskrippe unter die Lupe zu nehmen. Die Kinder untersuchten die Krippen ganz genau. Anschließend erfuhren sie, wie die erste Weihnachtskrippe entstand und dass Franz von Assisi der Erste war,

der eine lebendige Krippe im Wald organisierte. Detektivisch ging es weiter, denn nun sollten die Kinder die Figuren erfühlen. Nach Lebkuchen und Mandarinen ging es an die praktische Arbeit. Zuerst mussten die einzelnen Teile der Krippe mit Papier abgeschliffen werden, anschließend wurden die Landschaft und Figuren in Wasserfarben bemalt. Stolz zeigten die Kinder ihre Krippen den Eltern.



Italienische Austauschschüler im Advent

Bürgermeisterin Maria Stelzl (rechts) hat 18 italienische Schüler aus Castelletto di Brenzone am Ursulinen-Gymnasium willkommen geheißen. Ein Schüleraustausch stärkt sowohl die Heimatverbundenheit als auch die Neugierde und das Verständnis für eine andere Kultur, sagte sie. Der Besuch der

italienischen Partnerschule vom Istituto Polytecnico „Sacra famiglia“ findet seit sieben Jahren statt und erfolgt immer im Advent. Frost und Schnee schrecken die Gäste aus Italien nicht ab, sondern lassen im Zusammenspiel mit den bayerischen Christkindlmärkten genau die adventliche Stimmung aufkommen,

die man jenseits der Alpen vergeblich sucht. In den Gastfamilien erleben die Jugendlichen, die Deutsch als Fremdsprache lernen, nun die hiesige Lebensweise kennen. Außerdem begleiten die Gäste ihre deutschen Partner im Unterricht und erleben das deutsche Schulsystem.



Teleskoplader beim THW

Ab dem 1. April fordern die Unfallkassen einen Befähigungsausweis für Bediener von Teleskopmaschinen. Daher hat beim THW-Ortsverband der erste Lehrgang stattgefunden. Die Teilnehmer ließen sich von der Dekra-Akademie schulen. Bei der theoretischen Ausbildung wurden Rechtsgrundlagen, Bauarten, Anbaugeräte, Fahrzeugtechnik und Traglastdiagramme erläutert. Bei der praktischen Ausbil-

dung wurde großes Augenmerk auf die richtige Umsetzung des in Theorie Geschulten gelegt. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung. „Der THW-Ortsverband ist nun für die zukünftigen Einsätze mit dem Teleskoplader gerüstet“, berichtete Bereichsausbilder Sebastian Klein. Er bedankte sich für die sehr gut geleitete Ausbildung und wünschte allen neuen Fahrern eine unfallfreie Fahrt mit dem Teleskoplader.



Karmeliten-Brauerei spendet Erlös aus dem Festkonzert

Die Karmeliten-Brauerei hat ihr 650-jähriges Bestehen am 8. Oktober mit einem großen Festkonzert in der Karmelitenkirche gefeiert. Den Erlös aus diesem Konzert in Höhe von 2000 Euro, der durch Eintrittsgelder und Spenden zusammengekommen ist, hat Brauereidirektor Christoph Kämpf (rechts) gemein-

sam mit Martina Kulzer (links) vom Marketing der Karmeliten-Brauerei am Montag in den Kammerchor und die Benefizaktion „Freude durch Helfen“ überreicht. Der Kammerchor hatte dem Festkonzert mit rund 200 Gästen den feierlichen Rahmen verliehen. Für die Spende von 1000 Euro bedankten sich

Chorleiter Stefan Frank (3.v.l.) und Schatzmeisterin Margit Hirth (2.v.l.). Der Kammerchor nutzt die Spende für die Nachwuchsförderung. Die andere Hälfte ging an „Freude durch Helfen“, die Benefizaktion der Mediengruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung, vertreten durch Claudia Karl-Fi-

scher (3.v.r.) und Verlagsleiter Klaus Huber (2.v.r.). „Das Straubinger Tagblatt hat uns in unserem Jubiläumsgeschäft sehr unterstützt“, betonte Kämpf. Die Tagblatt-Benefizaktion „Freude durch Helfen“ hilft Menschen aus der Region, die unver-schuldet in Not geraten sind.

Turmführungen zum Christkindmarkt

Auch in diesem Jahr gibt es wieder jeden Donnerstag und Samstag während des Christkindlmarktes Turmführungen. Die Teilnehmer erfahren bei dieser Führung Geschichte und Geschichten über den Stadtturm, besichtigen unter anderem das Glockenspiel und die alte Türmerstube. Besonders reizvoll zu dieser Zeit ist der Blick von oben auf den weihnachtlich beleuchteten Stadtplatz und den festlich geschmückten Christkindlmarkt.

Die nächste Führung ist am Donnerstag, 14. Dezember, um 16.45 Uhr. Treffpunkt mit Gästeführer Herbert Willinger ist um 16.45 Uhr beim gotischen Stadtturmeingang auf der Nordseite des Turms, gegenüber des Rathauses, am Samstag, 16. Dezember, führt Katharina Bogner. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es am 16. Dezember um 15.30 Uhr eine zweite Turmführung.

Die Turmführungen zum Christkindlmarkt kosten für Erwachsene vier Euro, ermäßigt drei Euro, Familien zahlen neun Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 14 Personen beschränkt. Deshalb ist unbedingt eine Anmeldung im Amt für Tourismus erforderlich, Telefon 944-60199.